

Sanierung der Bahnhofstrasse

BÜLACH / Dass eine umfassende Sanierung der Bahnhofstrasse dringend nötig ist, bezweifelte niemand an der Ratsdebatte. Selbst die Neugestaltung der Einfahrt Hochfelder-/Lindenhofstrasse ist vom Plenum abgelehnt worden, was rund 120 000 Franken Kosten einspart. Leider zeigte sich der Gemeinderat, mit Ausnahme der SVP, überraschend grosszügig und beantragte, die 120 000 Franken für die Begrünung der Bahnhofstrasse zu verwenden. Die SVP ist der Meinung, dass sich auf diesem engen Raum kaum eine sinnvolle Allee einrichten lässt. Ausserdem behindern Bäume, gefallenes Laub und Gitterroste die Fussgänger, Rollstuhlfahrer und betagten Menschen. Am bedenklichsten jedoch beurteilt die SVP die unsensible Art, wie öffentliche Gelder in Projekten verprasst werden. Alle reden von sparen, doch keiner tut es.

Bei der Verabschiedung des Budgets 2003 der Produktegruppen (WoV) gab vor allem die sofortige Erweiterung von Kinderkrippenplätzen zu reden. Diese sind tatsächlich ein gesellschaftliches Bedürfnis. Doch nicht alle diese Bedürfnisse könne von der öffentlichen Hand finanziert werden. Wenn doch, müssen auch die nötigen Mittel dafür vorhanden sein. Selbstverständlich steigert eine Kommune die Wohnqualität durch solche Einrichtungen. Ebenso wichtig ist aber ein gesunder Finanzhaushalt. Juristische wie auch private Personen lockt man kaum mit Steuererhöhungen und jährlichen Ausgabensteigerungen an.

Am Budget 2003 stellen wir einerseits technische Umstrukturierungen fest und müssen leider zur Kenntnis nehmen, dass die Mehrheit des Gemeinderates nicht gewillt ist, Wünschbares vom Machbaren zu trennen.

Aus diesem Anlass stimmten dann bei der Schlussabstimmung vier Personen der SVP gegen die Annahme des Gesamtbudgets, und zwei enthielten sich der Stimme. *SVP-Fraktion Bülach*